



STADT ESSEN

Der Oberbürgermeister

Thomas Kufen

Rathaus, Porscheplatz
45127 Essen

Telefon +49 201 88 88000
Telefax +49 201 88 88010

26.10.2018

Stadt Essen · GB1 · 45121 Essen

**Einladung zur Auftaktveranstaltung
„Antisemitismus in der pluralen Gesellschaft –
(K)ein Thema in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?“
im Rahmen des Projektes „Run in my Shoes“**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kooperationspartnerinnen und -partner,

Ende August ist in Chemnitz am Rande von fremdenfeindlichen Ausschreitungen auch das koschere Restaurant „Schalom“ von Neonazis angegriffen und der jüdische Wirt verletzt worden. Am selben Abend hatte das „Schalom“ einen Vortrag über die Arisierung jüdischer Unternehmen veranstaltet. Im April sorgte die Echo-Musikpreisverleihung an die Rapper Kollegah und Farid Bang für einen Eklat, weil ihr Album „JBG3“ als gewaltverherrlichend, frauenfeindlich und antisemitisch gilt. Im selben Monat wurde ein junger Israeli am Prenzlauer Berg in Berlin von einem arabisch sprechenden Mann angegriffen, weil er eine Kippa trug.

Antisemitismus ist zum überwiegenden Teil rechtsmotiviert, was die Zahlen des Bundesinnenministeriums belegen. Dennoch müssen wir uns fragen, ob die zunehmend plurale Gesellschaft neue Formen des Antisemitismus mit sich bringt.

Diesem Phänomen wollen wir mit der Veranstaltung nachgehen, über aktuelle Erscheinungsformen informieren und mögliche Handlungsansätze für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit vorstellen. Gleichzeitig ist sie der Auftakt des Projektes „Run in my Shoes“, das die Stadtverwaltung Essen mit mehreren Kooperationspartnern und mit der Unterstützung des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration NRW startet. Hierzu lade ich Sie sehr herzlich ein am

**Donnerstag, den 22. November 2018
13:00 bis 16:30 Uhr
im Unperfekthaus
(Friedrich-Ebert-Straße 18-26, 45127 Essen).**

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme und einen interessanten Austausch. Das Programm sowie den Anmeldebogen entnehmen Sie bitte dem Anhang.
Anmeldefrist ist der 16. November 2018.

Für weitere Fragen steht Ihnen Frau Engel-Möller unter der Rufnummer 0201/88-88485 oder per E-Mail unter janine.engel-moeller@interkulturell.essen.de gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kufen



info@essen.de
www.essen.de